

Fachausschusssitzung Honig auf Haus Düsse am 17.02.2024 von 9.30Uhr bis 14:45Uhr

1. Begrüßung, Festlegung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Uwe Kasperski begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Fachausschusses Honig fest.

Herr Kasperski übernahm diese Aufgabe, aufgrund der Rücktritte der Obfrau für Honig, Melanie Roller und der stellvertretenden Obfrau für Honig, Frau Andrea Thonemann. Durch den geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes wurde Herr Kasperski zum kommissarischen Obmann für Honig im Landesverband ernannt.

2. Wahl einer Protokollführerin bzw. eines Protokollführers

Da sich keine Protokollführerin oder Protokollführer für die Fachausschusssitzung finden wollte, übernahm Uwe Kasperski diese Aufgabe.

3. Wie kann ich meine Imkerkollegen/innen zu Teilnahme bei der Honigbewertung überzeugen? Worin besteht der Mehrwert einer Teilnahme?

Alfons Pohlmann hielt einen Vortrag mit dem Thema: „Wie kann ich meine Imkerkollegen/innen zu Teilnahme bei der Honigbewertung überzeugen? Worin besteht der Mehrwert einer Teilnahme?“ gehalten. Anschließend wurde sich über den Vortrag ausgetauscht.

4. Verbesserung der heimischen Honigqualität durch Honigsachverständige (insbesondere Beratung, Marktproben des D.I.B)

Im Fachbereich BWB werden jeden ersten Montag im Monat Fachvorträge über Zoom-Meeting gehalten. Heino Rinne als Obmann für BWB zählte die Vorteile solcher Veranstaltungen auf und Uwe Kasperski plant auch im Fachbereich Honig solche Vorträge anzubieten. Vielleicht schafft man dieses Jahr noch bis zu 6 Veranstaltungen. Ein Vortrag sollte mit dem Schwerpunkt Honigbewertung (Vorbereitung auf die Honigbewertung, sowie Besprechung von aufgetretenen Fehlern / Punktabzüge nach der Honigbewertung) und Rückmeldung über die Ergebnisse der Marktuntersuchung D.I.B. sein. Frau Hofmann vom D.I.B. sollte einen Vortrag für die Honigprüfer/innen beim Vortreffen für die Honigbewertung halten. Zu dieser Veranstaltung sollten auch alle Honigsachverständigen/innen aus dem ganzen Landesverband eingeladen werden.

Uwe Kasperski berichtet, dass die 102 Marktproben vom D.I.B. gezogen wurden und dass man auch da eine Rückmeldung der Ergebnisse aus unserem Landesverband an die Honigsachverständigen und den Schulungsreferenten Fachkundenachweis Honig geben sollte. Dieses könnte über ein Zoom-Meeting geschehen.

5. Protokoll der Tagung 22.02.22

Das letzte Protokoll der Fachausschusssitzung vom 22.02.2022 wurde allen Obleuten Honig im Vorfeld per Mail geschickt. Zu dem Protokoll gab es keine Rückfragen. Im Jahr 2023 fand keine Fachausschusssitzung Honig statt.

6. Rückblick 2023 (u.a. Honigbewertung, Honigmarkt)

Uwe Kasperski hat sich bei Andrea Thonemann für die geleistete Arbeit bei der Honigbewertung bedankt und bedauerte das Ausscheiden als stellvertretende Obfrau für Honig im Landesverband. Melanie Roller musste aus gesundheitlichen Gründen auch ihre Tätigkeit als Obfrau für Honig des Landesverbandes aufgeben.

Er berichtet anschließend von seinen Erfahrungen mit der Durchführung der Honigbewertung 2023. Nach der Honigbewertung gab es nur wenige Reklamationen, die anschließend bearbeitet werden mussten.

Es wurde ein Antrag gestellt, dass die Honige der Prüfer/innen besonders zu kennzeichnen sind und auf einer Straße geprüft werden, an der der Honigprüfer/innen nicht selbst prüft.

Dieser Antrag wurde mit einer Gegenstimme abgelehnt mit folgender Begründung:

Diese Arbeitsweise würde einen großen Mehraufwand bedeuten im Ablauf. Die erste Hürde wäre die Los Nummer Vergabe der Honige- da ab hier alle Honige den gleichen Weg zur Waage nehmen, ist hier eine Trennung nicht möglich.

Wenn die Prüfer/innen ihre Lose getrennt abgeben müssten, dann ist eine Kennzeichnung dieser Lose erforderlich. Dies würde bedeuten, dass diese Lose nicht mit den Losen des Kreisimkervereins durch die Prüfstraßen laufen würden.

Würde jedes Los eines Prüfers/innen gekennzeichnet werden, wie angedacht, so würde dies zu einer unbewussten Beeinflussung der Prüfer führen und könnte eine subjektiv andere Bewertung auslösen. Durch eine getrennte Prüfung der Lose würde die Rücksortierung erschwert.

Alle Abstimmungsberechtigten waren der Ansicht, dass die Beeinflussungsmöglichkeit eines Prüfers bei seinem eigenen Honig sehr gering ist, da jeder Prüfer nur einen Teil des Prüfschemas bearbeitet und es am Ende der Straße auch noch eine Kontrolle gibt.

Diese Vorgehensweise würde auch als Misstrauen gegenüber dem Prüfer/innen gesehen.

Ein Honiglos mit schwerwiegendem Fehler / Rückstände im Honig sollen ein Vermerk auf dem Rückmeldungsbogen erhalten, sodass der Imker/innen sich beim Obmann/ Obfrau für Honig des Landesverbandes für Rückfragen melden kann. Ob so ein Vermerk schon bei der Honigbewertung 2024 funktioniert, muss überprüft werden.

Auf dem Honigmarkt in Bad Salzuflen wurde zum ersten Mal eine Prüfstraße aufgebaut und sie kam bei den Imkern/innen so gut an, dass auch auf dem Apisticustag 2024 eine Prüfstraße aufgebaut wird. Dadurch erhofft man sich, mehr mit den Imkern/innen in den Austausch zu kommen und Werbung für die Honigbewertung 2024 zu betreiben. Uwe Kasperski hat sich bei Elke Smit, Thomas Klar, Alfons Pohlmann für die Arbeit beim Honigmarkt in Bad Salzuflen bedankt und hat Elke Smit die Unterstützung bei der Prüfstrasse am Apisticustag 2024 zugesagt.

7. Wahlen

- **Obmann/Obfrau für Honig des Landesverbandes**
- **Vertreter Obmann/Obfrau für Honig des Landesverbandes**
- **Obmann/Obfrau für Vermarktung des Landesverbandes**
- **Vertreter Obmann/Obfrau für Vermarktung des Landesverbandes**

Leider hat sich in dieser Fachausschusssitzung kein Teilnehmer/in für die gesuchten Positionen gefunden. Deswegen sollen alle Honigsachverständigen im Landesverband angeschrieben werden und zu einem Zoom-Meeting Anfang März eingeladen werden. Dadurch erhoffen sich die Teilnehmer des Fachausschusses Honig, einen möglichen Obmann/Obfrau für Honig im Landesverband zu finden. Uwe Kasperski wurde von den Teilnehmern des Fachausschusses mit der Planung und Durchführung beauftragt. Sollte sich bei diesem Zoom-Meeting ein Obmann/Obfrau für Honig im Landesverband finden lassen, tagt darauf nochmals der Fachausschuss Honig per Zoom-Meeting.

8. Vorschläge, Empfehlungen, Anträge an die Gremien des Landesverbandes

Uwe Kasperski berichtet, dass die Honigbewertung in diesem Jahr vom 16.-18.08.2024 stattfindet. Und dass es keinen anderen Termin auf Haus Düsse mit Übernachtungsmöglichkeiten gab. Leider gab es noch keine Rückmeldung für einen Termin für eine Honigbewertung 2025/2026 von Haus Düsse. Hier sollten nach einer Rückmeldung von Haus Düsse schnell die Termine für die Honigbewertungen geblockt werden. Falls keine Termine mehr zu Verfügung stehen, sollte schnell nach einem Ausweichort gesucht werden und Gespräche mit dem Austragungsort in Wolbeck aufgenommen werden. Die Teilnehmer vom Fachausschuss Honig haben Elke Smit, Alfons Pohlmann und Andreas Gehrke für die Planungsgruppe Honigbewertung 2024/Kontrollgruppe „Beschwerden Honigbewertung 2024“ gewählt. Diese Gruppe würde jetzt mit der Planung der Honigbewertung 2024 beginnen und sich um die Reklamationen, die entstehen können, kümmern.

9. Planung 2024

Nach den Rückmeldungen aus dem Fachausschuss Honig besteht der Bedarf einer Ausbildung zum Honigsachverständigen. Eine Ausbildung zum Honigprüfer/innen wurde erstmal zurückgestellt und es

sollte überlegt werden, ob man die Honigprüfer Ausbildung nicht in die Honigsachverständigen Ausbildung einarbeiten kann.

10.Verschiedenes

Da es bis jetzt keine Prüfungskommission im Fachbereich Honig gab, wurden von den Teilnehmern des Fachausschusses Honig Anja Teigeler (Kreis Soest), Carola Schmale (Märkischer Kreis), Thomas Klar (Kreis Herford), Alfons Pohlmann (Kreis Unna), Jürgen Meyer (Kreis Arnshagen), und Wilfried Poleschner gewählt. Dadurch können kurzfristige Ausfälle eines Prüfers/innen schnell ersetzt werden. Es wurde ein Antrag des Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. an den Fachausschuss Honig beim Deutschen Imkerbund mit der Bitte um Korrektur im D.I.B. Prüfschema für Honig (Siehe Anhang) gestellt.

Dortmund, 18.02.2024 

(Ort, Datum, Uwe Kasperski Beisitzer Vorstand LV/ kommissarischer Obmann für Honig)

Antrag des Landesverband Westfälisch und Lippischer Imker an den Fachausschuss Honig beim Deutschen Imkerbund mit der Bitte um Korrektur im DIB Prüfschema für Honig.

In dem Prüfschema erreicht ein Honig die Preisklasse I wenn er die Qualitätszahl 4,8 bis 5,0 erreicht. In einem Zusatz unten im Kasten steht aber auch:

Für die Preisklasse I sind in jedem Prüfmerkmal 4 Punkte (ungewichtet erforderlich).

Diesen Satz bitte aus dem Prüfschema streichen, denn er führt zu Irritationen, da die 4,8 als Qualitätszahl nicht erreicht werden kann, wenn z. B. bei Sauberkeit oder Zustand des Honigs 4 Punkte vergeben werden, siehe Tabelle siehe angehängte Tabelle.

	Aufmachung	Faktor	Ergebnis							
	5	2	10	10			10	10	10	1
	4	2	8		8					
	3	2	6			6				
	Sauberkeit des Honigs									
	5	5	25	25	25	25			25	2
	4	5	20				20			
	3	5	15					15		
	Zustand des Honigs									
	5	4	20	20	20	20	20	20		
	4	4	16						16	
	3	4	12							1
	Geruch									
	5	1	5	5	5	5	5	5	5	5
	Geschmack									
	5	1	5	5	5	5	5	5	5	5
	Wassergehalt									
bis 16,8	5	5	25	25	25	25	25	25	25	2
16,8-17,3	4	5	20							
17,3-18	3	5	15							
				90	88	86	85	80	86	8
		geteilt durch	18	5	4,889	4,778	4,722	4,444	4,778	4,5
	Preisklasse I, 4,8 - 5,0			1	1	2	2	2	2	
	Mindestens 4 Pkte. = Preisklasse I			1	1	2	1	2	1	